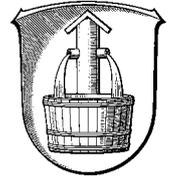


STADT STEINBACH (TAUNUS)

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



NIEDERSCHRIFT

Der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 20.07.2015 um 19:00 Uhr
in der Mensa der Geschwister-Scholl-Schule, Hessenring 35.

Tagesordnung

Tagesordnung I

1. Ehrungen
2. Empfehlung des Ältestenrates
3. Mitteilungen
 - 3.1 Programm barrierefreier Bahnhof
 - 3.2 Ankauf Neuapostolische Kirche
 - 3.3 Neue Stelen auf dem Friedhof
 - 3.4 Kündigung des Betriebsvertrages für die kath. Kita St. Bonifatius
 - 3.5 Erstattung Kita-Gebühren
 - 3.6 Unterbringung Asylbewerber
 - 3.7 Folklorefest in St. Avertin
 - 3.8 Auftragserteilung Bürgerhausneubau
4. Aktuelle Fragestunde
 - 4.1 Herr Galinski/SPD
 - 4.2 Herr Dr. Albrecht/Grüne
 - 4.3 Herr Kletzka/SPD
 - 4.4 Frau Sachs/FDP
 - 4.5 Herr Reusch/SPD
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 31.05.2015 STVV-
268/2015/X
VII
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 STVV-
257/2015/X
VII
8. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2015
Ausstattung der Stadtverordneten mit I-Pads oder anderen
geeigneten Tablet-Computern STVV-
259/2015/X
VII
9. Bericht zur Kinderbetreuung und Bedarfsplan 2015/2016 STVV-
256/2015/X
VII

- | | | |
|-----|--|----------------------------|
| 10. | Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2015
Einberufung eines runden Tisches
Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) | STVV-
258/2015/X
VII |
| 11. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2015
Förderung des Projektes „Mama lernt Deutsch“ | STVV-
260/2015/X
VII |
| 12. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2015
Statistik Kinderzahlen und Konzept Betreuungsplätze | STVV-
263/2015/X
VII |
| 13. | II. Nachtrag zur Gebührenordnung zur
Kindertageseinrichtungensatzung | STVV-
274/2015/X
VII |
| 14. | Antrag der SPD-Fraktion;
Vermittlung von Patenschaften für Flüchtlinge | STVV-
269/2015/X
VII |
| 15. | Antrag der SPD-Fraktion;
Nachbesetzung freier Arbeitsstellen im Amt für soziale
Angelegenheiten | STVV-
270/2015/X
VII |
| 16. | Antrag der SPD-Fraktion;
Die essbare Landschaft | STVV-
271/2015/X
VII |
| 17. | Antrag der SPD-Fraktion;
Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung | STVV-
272/2015/X
VII |
| 18. | Antrag der FDP-Fraktion;
Übernahme von Vereinsbeiträgen für Flüchtlinge | STVV-
273/2015/X
VII |
| 19. | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP;
Maßnahmenkatalog zur Einhaltung der Schutzschirmauflagen für
2016 ff. | STVV-
275/2015/X
VII |

Beginn 19:00 Uhr
Ende 22:38 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Herr Christian Breitsprecher
Frau Gabriele Eilers
Frau Renate Hagenlocher
Herr Holger Heil
Herr Dr. Karl-Heinz Heimes
Frau Doris Jaeger
Frau Ursula Ramm
Herr Gijsbertus van der Tang
Herr Michael Zimmermann

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Herr Reinhard Grotke
Herr Holger Hertel
Herr Moritz Kletzka
Frau Ingrid Peters
Herr Florian Reusch
Herr Thomas Winter

FDP-Fraktion

Herr Bobbi Althaus
Herr Werner Dreja
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Christine Lenz ab 19:22 Uhr
Frau Ingeborg Naas
Frau Brigitte Sachs

Bündnis 90/

Die Grünen

Herr Dr. Christian Albrecht ab 19:17 Uhr
Herr Klaus Deitenbeck
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Frau Hadmut Lindenblatt ab 19:15 Uhr
Frau Sabine Schwarz-Odewald

Magistrat

Herr Dr. Stefan Naas
Frau Claudia Wittek
Herr Wolfgang Diemer
Herr Norbert Möller
Frau Marion Starke

Ausländerbeirat

Verwaltung

Herr Steffen Bonk
Herr Marcus Gipp
Herr Alexander Müller

Schriftführer/-in

Herr Jörg Schwengler

Nicht anwesende

Herr Daniel Gramatte
Frau Astrid Gemke
Herr Metin Bayir
Herr Martin Heinrich
Herr Gerhard Heinrich

Frau Sigrig Hilbig
Herr Rainer Truszcwicz
Frau Nicole Gruber
Frau Inge Michaelis
Frau Semra Bayir
Herr Faik Tascan

Sitzungsverlauf

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers eröffnet die 30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Sie begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, den Ausländerbeirat, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt fest, dass die Einladung zur 30. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 29. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2015 keine Widersprüche vorliegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers lässt über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 1 (Drucksache Nr. 266) und 2 (Drucksache Nr. 267) der Tagesordnung II abstimmen.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 1 (Drucksache Nr. 266) und 2 (Drucksache Nr. 267) der Tagesordnung II in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Tagesordnung I

1. Ehrungen

Herr Bruno Gold und Herr Karlheinz Schmidt werden mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

2. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet diese als Vorsitzende des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Sie teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 9 (Bericht zur Kinderbetreuung und Bedarfsplan 2015/2016) und 12 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2015 Statistik Kinderzahlen und Konzept Betreuungsplätze) sowie die Punkte 14 (Antrag der SPD-Fraktion; Vermittlung von Patenschaften für Flüchtlinge) und 18 (Antrag der FDP-Fraktion; Übernahme von Vereinsbeiträgen für Flüchtlinge) gemeinsam beraten werden.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 12 sowie die Tagesordnungspunkte 14 und 18 gemeinsam behandelt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen.

Sie teilt weiterhin mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle weiteren Punkt entsprechend der Tagesordnung behandelt werden.

3. Mitteilungen

Herr Bürgermeister Dr. Naas gibt folgende Mitteilungen:

3.1 Programm barrierefreier Bahnhof

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass dem Antrag der Stadt Steinbach (Taunus) um Aufnahme des S-Bahnhofs Steinbach/Weißkirchen in das Programm „Ausbau barrierefreier Bahnhof“ durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) stattgegeben wurde (Schreiben liegt dem Protokoll als Anlage bei). Mit den Baumaßnahmen ist ab dem Jahr 2020 zu rechnen. Dies bestätigt die vom Magistrat vorgeschlagene Linie, zunächst den Umbau der Bushaltstellen zu forcieren, um dann zum Ende des Jahrzehnts mit dem Bahnhof sämtliche Haltepunkte des ÖPNV barrierefrei ausgebaut zu haben.

3.2 Ankauf Neuapostolische Kirche

Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Ankauf der Neuapostolischen Kirche zur Errichtung einer kleinen Kindertageseinrichtung ist inzwischen vom Kirchenpräsidium bestätigt worden.

Die Planungen zum Umbau können nunmehr forciert werden.

3.3 Neue Stelen auf dem Friedhof

Die Nachfrage nach Urnengräbern in Kolumbarien ist nach wie vor groß, der Magistrat hat aus diesem Grund die Aufstellung einer weiteren Stelenwand auf dem Friedhof beschlossen. Die Maßnahme ist bereits umgesetzt.

3.4 Kündigung des Betriebsvertrages für die kath. Kita St. Bonifatius

Wie angekündigt, hat die katholische Kirchengemeinde fristgerecht den Betriebsvertrag zur Finanzierung der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius zum 31.12.2015 gekündigt. Es soll nunmehr ein neuer Vertrag abgeschlossen werden, der Trägeranteil soll hierbei von 20 Prozent auf 15 Prozent – wie im Bistum üblich – reduziert werden.

3.5 Erstattung Kita-Gebühren

Zum aktuellen Sachstand des Kita-Streiks kann ich Ihnen mitteilen, dass mit Stand vom 09.07.2015 140 Anträge auf Erstattung der Kita-Gebühren für die Dauer des Streiks der Verwaltung vorliegen.

Zur rechtlichen Absicherung der bereits beschlossenen Erstattung fordert die Kommunalaufsicht eine Änderung der entsprechenden Gebührenordnung. Der Magistrat hat diese vorbereitet und legt Ihnen diese zur heutigen Sitzung vor.

Zum Stand der Verhandlungen kann ich Ihnen mitteilen, dass bis Mitte August eine Friedenspflicht zwischen den Tarifvertragsparteien vereinbart wurde, danach ist mit weiteren Streiks zu rechnen.

3.6 Unterbringung Asylbewerber

Die Asylbewerber werden in der Sodener Straße 7 untergebracht. Zukünftig ist auch die Eschborner Straße 17 vorgesehen.

Jetzt wurde mit der Nassauischen Heimstätte vereinbart, dass Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern angemietet werden. Die erste Wohnung ist bereits bezogen.

Herr Bürgermeister Dr. Naas erläutert das Konzept des Magistrates zur Unterbringung von Asylbewerbern.

3.7 Folklorefest in St. Avertin

In guter Tradition unserer Städtepartnerschaft zu St. Avertin hat auch in diesem Jahr eine kleine Delegation aus Steinbach unter der Leitung von Herrn Stadtrat Möller am diesjährigen Festival des Horizons (Folklorefest) teilgenommen. Deutsches Bier und Steinbacher Wurst waren auch dieses Mal begehrt und schnell vergriffen.

Herr Bürgermeister Dr. Naas dankt Herrn Stadtrat Möller für sein Engagement.

3.8 Auftragserteilung Bürgerhausneubau

Die nächsten Aufträge zum Bürgerhausneubau wurden erteilt. Mit dem Wiederaufbau des Bürgerhauses soll in den nächsten Tagen begonnen werden.

4. Aktuelle Fragestunde

Es werden nachfolgende Fragen gestellt:

4.1 Herr Galinski/SPD

Am Samstag war in der Taunus-Zeitung eine aktuelle Pressemitteilung bezüglich der Anzahl von Asylbewerbern für Steinbach (Taunus).

Hier wurde berichtet, dass noch 82 Personen bis Ende des Jahres kommen sollen.

Wie kann es realisiert werden, dass noch 82 weitere Personen in Steinbach untergebracht werden können?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass es Neuzuweisungen und gleichzeitig auch Abgänge. Die anerkannten oder auch abgelehnten Asylbewerber fallen aus dieser Statistik raus. Die 82 Personen aus der Statistik wurden aufgrund der Einwohnerzahl ermittelt. Dies bedeutet, dass diese Personenzahl der Stadt Steinbach zugewiesen werden kann. Ob es eine konkrete Zuweisung geben wird, bleibt abzuwarten. Weiterhin werden auch vom Kreis die vorhandenen Kontingente und die Struktur der Stadt und die konkrete Aufnahmemöglichkeit berücksichtigt.

4.2 Herr Dr. Albrecht/Grüne

Bei den derzeitigen klimatischen Bedingungen vermehrt sich das Ungeziefer in und um die Biotonne. Kann die Frequenz der Leerung der Biotonne gesteigert werden?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass wir uns derzeit noch in der Erprobungsphase befinden und wir nahezu die gleichen Leerungsintervalle wie unsere Nachbarn haben. Weiterhin haben wir 2 mal im Jahr eine Reinigung der Tonnen vorgesehen. Mein Vorschlag wäre, dass wir uns dies über den Ersten Sommer mal ansehen. Wir werden die Angelegenheit im Auge behalten. Ich möchte jedoch bei einer Veränderung der Leerungsintervalle als auch eine Erhöhung der Reinigung der Tonnen darauf hinweisen, dass erheblich höhere Kosten entstehen werden.

4.3 Herr Kletzka/SPD

1. In der Stettiner Straße ist nach meinem Wissen eine „30 Zone“. Hier stehen jedoch keine Schilder. Warum?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass das Schild am Anfang und Ende eine „30 Zone“ steht. Dies bedeutet nicht, dass das Schild in jeder Straße steht, das Schild begrenzt lediglich die Zone.

2. Im Nicolaiweg wurde eine neue Schicht aufgetragen. Ist es aufgefallen, dass die Halterung links vom Weg in den Graben abbricht. Ist dies bekannt?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass dies bekannt ist und soll nachgebessert werden.

4.4 Frau Sachs/FDP

Kann auf den Wochenmarkt am St Avertin Platz durch ein Banner in der Bahnstraße hingewiesen werden, so dass der Markt an Attraktivität gewinnt?

Herr Bürgermeister Dr. Naas teilt mit, dass die Anregungen der Marktbesucher bekannt sind. Wir werden prüfen, ein solches Banner an der Bahnstraße anzubringen.

4.5 Herr Reusch/SPD

Die Termine der Stadtverordnetenversammlung sind in der Steinbach Info abgedruckt. Kann man auch die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung in der Steinbach Info abbilden?

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers teilt mit, dass zum einen die Tagesordnung durch nachgereichte Änderungs- und Ergänzungsanträge nicht ganz vollständig ist und zum anderen der Abdruck der Tagesordnung mit erheblichen Kosten verbunden ist. Weiterhin ist die Tagesordnung im Internet ersichtlich.

5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt diese fest, dass es derzeit keine Über- und außerplanmäßige Ausgaben gibt.

6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 31.05.2015

STVV-
268/2015/XVII

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers verlässt Herr Bürgermeister Dr. Naas den Sitzungsraum.
Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gültigkeit der Bürgermeister - Direktwahl vom 31.05.2015 in der Stadt Steinbach (Taunus) gemäß § 50 des Kommunalwahlgesetzes und der §§ 57 und 74 der Kommunalwahlordnung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

STVV-
257/2015/XVII

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin sprechen: Herr Deitenbeck/Grüne, Herr Galinski/SPD, Herr Heil/CDU, Herr Dreja/FDP und Herr Hildebrandt/FDP.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit folgenden Änderungen und mit den im Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen der Rollliste:

Danach werden in

§1

Mit dem Nachtragsplan werden

			Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) Im Ergebnishaushalt				
<u>beim Ordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	0	0	17.853.208	17.853.208

die Aufwendungen	0	0	17.834.902	17.834.902
<u>beim Außerordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	0	0	0	0
die Aufwendungen	0	0	0	0
b) im Finanzhaushalt				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	0	0	163.823	163.823
<u>aus Investitionstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	252.000	0	457.000	709.000
die Auszahlungen	252.000	0	975.500	1.227.500
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	0	0	530.945	530.945
die Auszahlungen	0	0	548.500	548.500

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 518.500 EUR um 0 EUR vermindert/erhöht und damit auf 518.500 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für die Investition und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 EUR um 1.100.000 EUR erhöht und damit auf 1.100.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 11.000.000 EUR um 0 EUR vermindert/erhöht und damit auf 11.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die nachstehende(n) Gemeindesteuer(n) werden wie folgt geändert.

Steuerart	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1.für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	0	0	530	530
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B)	0	0	530	530

3. Gewerbesteuer	0	0	350	350
------------------	---	---	-----	-----

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans am 08.12.2014 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Betrag in Höhe von 25.000.- € ist der Magistrat zuständig. Als erheblich gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen über 25.000.- €. Hierfür muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung eingeholt werden.

Änderungen durch die im Haupt- und Finanzausschuss beschlossene Rollliste:

Kostenstelle	Sachkonto	Ansatz alt	Ansatz neu	
900000	5553000	3.150.000	2.625.000	525.000
900000	7380100	621.000	517.500	103.500
630000-21		50.000	0	-50.000
630000-22		0	50.000	50.000
630000-9		50.000	150.000	100.000
630000-10		0	-100.000	100.000

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2015 Ausstattung der Stadtverordneten mit I-Pads oder anderen geeigneten Tablet-Computern

**STVV-
259/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Herr Heil als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin spricht: Herr Kletzka/SPD.

Beschluss:

Nach eingehender Erörterung des Punktes in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird der Punkt als erledigt betrachtet.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

9. Bericht zur Kinderbetreuung und Bedarfsplan 2015/2016

**STVV-
256/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers teilt diese mit, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 12 gemeinsam beraten werden.

Frau Peters berichtet als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur und trägt die Ausschussempfehlung für die Tagesordnungspunkte 9 und 12 vor.

Weiterhin sprechen: Frau Lindenblatt/Grüne, Herr Bürgermeister Dr. Naas, Herr Dr. Albrecht stellt eine Zwischenfrage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Kinderbetreuung samt der damit verbundenen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016 zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Weitergabe des Berichts an den Träger der Jugendhilfe (Hochtaunuskreis) gemäß § 30 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

10. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2015 Einberufung eines runden Tisches Jugendarbeit in Steinbach (Taunus)

**STVV-
258/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Frau Peters als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin sprechen: Herr Hertel/SPD, Herr Heil/CDU stellt eine Zwischenfrage und Frau Eilers/CDU.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, zu einem „runden Tisch“ zum Thema Jugendarbeit in Steinbach einzuladen. Dieser soll sowohl zur Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote als auch zur Entwicklung eines neuen Konzepts für eine Jugendarbeit in Steinbach unter Federführung des entsprechenden Amtes dienen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2015 Förderung des Projektes „Mama lernt Deutsch“

**STVV-
260/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers berichtet Frau Peters als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin spricht: Herr Bürgermeister Dr. Naas.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, die Voraussetzungen zu schaffen, dass das Projekt „Mama lernt Deutsch“ an der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach fortgeführt werden kann und alle Interessentinnen, ggf. auch Interessenten, einen Kursplatz erhalten.

Der Magistrat wird beauftragt zum Einen städtische Mittel bereit zu stellen, zum Anderen bei den anderen Unterstützern, dem Hochtaunuskreis, den beiden Kirchen und etwaigen Sponsoren um weitere Mittel zu werben.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.05.2015 Statistik Kinderzahlen und Konzept Betreuungsplätze

**STVV-
263/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers teilt diese

mit, dass der Tagesordnungspunkt bereits im Rahmen des Tagesordnungspunktes 9 erörtert und beraten wurde.

Frau Lindenblatt/Grüne teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt für erledigt betrachtet wird.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird für erledigt betrachtet.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

13. II. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Kindertageseinrichtungensatzung

**STVV-
274/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers kommt es ohne Wortmeldungen zur Abstimmung über die Drucksache 274.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den II. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Kindertageseinrichtungensatzung der Stadt Steinbach (Taunus) gemäß des in Anlage zu dieser Drucksache befindlichen Entwurfs des Magistrats.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**14. Antrag der SPD-Fraktion;
Vermittlung von Patenschaften für Flüchtlinge**

**STVV-
269/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers teilt diese mit, dass die Tagesordnungspunkte 14 und 18 gemeinsam beraten werden.

Herr Grotke/SPD spricht für den Antrag seiner Fraktion.

Herr Breitsprecher/CDU stellt einen Ergänzungsantrag für seine Fraktion. Weiterhin beantragt er die Drucksache 269 mit dem CDU-Ergänzungsantrag (zur Drucksache Nr. 269 und 273) sowie die Drucksache Nr. 273 mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion (zur Drucksache Nr. 273) in den Ausschuss für Soziales, Integration, Sport und Kultur zu überweisen.

Ergänzungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt, für die Herausforderungen, die sich der Stadt mit der deutlich steigenden Anzahl von Asylbewerbern stellen, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.

Der Überweisung wird nicht widersprochen, damit sind die Drucksachen Nr. 269 und 273 mit dem jeweiligen Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag in den Ausschuss für Soziales, Integration, Sport und Kultur überwiesen.

Von 21.03 Uhr bis 21.13 erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.

**15. Antrag der SPD-Fraktion;
Nachbesetzung freier Arbeitsstellen im Amt für soziale
Angelegenheiten**

**STVV-
270/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Herr Reusch/SPD für den Antrag seiner Fraktion.

Frau Lindenblatt/Grüne stellt für ihrer Fraktion einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt der Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung ein Konzept vorzulegen, wie die Tätigkeitsfelder, die bisher von zwei Stelleninhaberinnen des Amtes für soziale Angelegenheiten wahrgenommen werden, zukünftig organisiert werden sollen. Weiterhin wird der Magistrat beauftragt jeweils ein halbes Jahr nach Wegfall einer Stelle der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht über die Erfahrungen mit der erfolgten Umorganisation vorzulegen.

Weiterhin sprechen: Herr Bürgermeister Dr. Naas, Herr Hildebrandt/FDP, Herr Heil/CDU, Herr Galinski/SPD, Herr Dr. Albrecht/Grüne und Herr Kletzka/SPD.

Herr Heil/CDU stellt den Antrag auf Beendigung der Debatte gemäß Geschäftsordnung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beendigung der Debatte zum Tagesordnungspunkt 15.

Beratungsergebnis: 15 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss: (SPD-Antrag)

Der Magistrat wird beauftragt, die zwei frei werdenden Arbeitsstellen im Amt für soziale Angelegenheiten unverzüglich neu zu besetzen. Bei der Nachbesetzung ist unbedingt darauf zu achten, dass die Neubesetzung nur durch Fachpersonal mit entsprechender qualifizierter Befähigung und Eignung erfolgt.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimme(n), 20 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss: (Grünen Änderungsantrag)

Der Magistrat wird beauftragt der Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung ein Konzept vorzulegen, wie die Tätigkeitsfelder, die bisher von zwei Stelleninhaberinnen des Amtes für soziale Angelegenheiten wahrgenommen werden, zukünftig organisiert werden sollen. Weiterhin wird der Magistrat beauftragt jeweils ein halbes Jahr nach Wegfall einer Stelle der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht über die Erfahrungen mit der erfolgten Umorganisation vorzulegen.

Beratungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**16. Antrag der SPD-Fraktion;
Die essbare Landschaft**

**STVV-
271/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Herr Kletzka/SPD für den Antrag seiner Fraktion.

Weiterhin spricht: Herr Bürgermeister Dr. Naas

Herr Kletzka/SPD beantragt die Drucksache Nr. 271 in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss zu überweisen.

Herr Heil/CDU spricht gegen die Überweisung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Drucksache Nr. 271 in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss zu überweisen.

Beratungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Damit ist die Überweisung abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit zu erörtern, wie für die Gemeinde Steinbach ein Konzept der „essbaren Landschaft“ entwickelt werden kann. Dahinter steckt die Idee, sich bei Neupflanzungen von Bäumen, Sträuchern und anderen Pflanzen bewusst für essbare Arten wie z.B. Obstbäume und Beerensträucher zu entscheiden.

Hierfür organisiert der Magistrat einen öffentlichen Workshop, zu dem Fachleute, Verbände, Initiativen und BürgerInnen eingeladen werden. Ein erster Workshop ist bis September 2015 abzuhalten. Bei der Veranstaltung sollen Erfahrungen aus bereits laufenden Projekten in anderen Städten ausgetauscht werden. Weiterhin muss erörtert werden, ob ein solches Projekt in Steinbach angestoßen werden kann und was bei der Planung zu beachten ist.

Insbesondere müssen folgende Fragen/Themen diskutiert werden:

- Welche Standorte kommen für Nutzpflanzen in Betracht?
- Welche Nutzpflanzen können angebaut werden?
- Welche Kosten entstehen der Stadt im Vergleich zur herkömmlichen Bepflanzung?
- Vandalismus
- Schadstoffbelastung der Pflanzen durch den Straßenverkehr
- Beteiligung der BürgerInnen
- Einbindung in das Programm „Soziale Stadt“
- Einbindung von Wohnungsbaugesellschaften
- Ein erstes Projekt könnte z.B. im Rahmen der Bepflanzung der Steinbachaue sowie Freiflächen im Stadtgebiet sein.

Beratungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**17. Antrag der SPD-Fraktion;
Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung**

**STVV-
272/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Herr Kletzka/SPD für den Antrag seiner Fraktion.

Weiterhin sprechen: Herr Bürgermeister Dr. Naas, Herr Kletzka/SPD stellt eine Zwischenfrage.

Herr Galinski/SPD zieht den Antrag seiner Fraktion zurück, sofern der Bericht/Konzept von Herrn Bürgermeister Dr. Naas zur Wirtschaftsförderung dem Protokoll beigelegt wird.

**18. Antrag der FDP-Fraktion;
Übernahme von Vereinsbeiträgen für Flüchtlinge**

**STVV-
273/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Frau Naas/FDP zum Antrag ihrer Fraktion.

Herr Kletzka/SPD stellt für seine Fraktion einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln, indem die Möglichkeit besteht, dass Flüchtlinge kostengünstig bei beliebigen Steinbacher Vereinen mitmachen bzw. Mitglied werden können. Für jeden in Steinbach aufgenommenen Flüchtling soll ein entsprechendes Angebot entstehen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob der allergrößte Teil der Mitgliedsbeiträge sowie durch ortsansässige Unternehmen, im Umkreis angesiedelte Großunternehmen oder durch Privatpersonen übernommen werden kann.

Dies könnte ebenfalls ein Teil des Patenschaftsmodells (SPD-Antrag / 20.07.15) sein.

Die Flüchtlinge sollten hierbei - vor allem aus Wertschätzungsgründen - einen jährlichen Maximalbetrag von höchstens 20 € zusteuern.

Darüber hinaus, soll ein Flyer mit allen Sport und kulturellen Vereinsangeboten erstellt werden, welcher beispielsweise mit dem Vereinsring erarbeitet werden könnte. Dieser Flyer ist mindestens in Deutsch, Englisch und Arabisch zu gestalten und kann an die Asylbewerber sowie an die Steinbacher Bevölkerung ausgegeben werden.

Ein erstes Konzept bezüglich der Vereinsmitgliedschaften von Flüchtlingen ist bis Oktober zu erstellen und den Stadtverordneten digital zuzusenden.

Des Weiteren sollen die ausgearbeiteten Punkte „Patenschaften“ sowie „Vereinsmitgliedschaften“ als erster Grundbaustein eines generellen Gesamtkonzeptes (Bspw. Zukunftsweisende Flüchtlingspolitik) dienen.

Die Erarbeitung eines generellen Gesamtkonzeptes soll in gemeinschaftlichen Ausschusssitzungen von Sozialausschuss und HFA erfolgen. Hierzu wäre der Ausländerbeirat, Arbeitskreis Asyl sowie die Caritas hinzuzuziehen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers stellt fest, dass die Drucksache Nr. 273 mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion entsprechend des Tagesordnungspunktes 14 in den Ausschuss für Soziales, Integration, Sport und Kultur überwiesen wurde.

**19. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP;
Maßnahmenkatalog zur Einhaltung der Schutzschirmauflagen für
2016 ff.**

**STVV-
275/2015/XVII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Frau Stadtverordnetenvorsteherin Eilers spricht Herr Heil/CDU für den Antrag seiner Fraktion.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die Drucksache Nr. 275.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat Vorschläge zu entwickeln und ein Maßnahmenpaket zu erarbeiten um die Auflagen aus dem Schutzschirm in den folgenden Jahren zu gewährleisten.

Das Maßnahmenpaket soll der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich zur Beratung vorgelegt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

gez.
Gabriele Eilers
Stadtverordnetenvorsteherin

gez.
Jörg Schwengler
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß §28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 03. August bis einschließlich 17. August 2015 im Rathaus, Gartenstraße20, Zimmer 24, 2. Stock, offen.